

Wien, am 14. Juli 2016

## Red Bull Salzburg ist auch Meister der anderen Art

- \* Die Zahlungsmoral der Bundesligaklubs ist fast ausschließlich sehr gut
- \* In der Kommunikation gibt es Aufholbedarf
- \* St. Pöltens medizinische Betreuung (noch) nicht bundesligareif

Alle Jahre wieder, zum Saisonstart, präsentiert die Vereinigung der Fußballer, eine Fachgruppe der younion, die mittlerweile schon traditionelle und legendäre „Tabelle der anderen Art“.

Diese Form der Bewertung der Vereine soll niemanden diffamieren, sie dient dazu Verbesserungen für die Spieler und Vereine zu erwirken. Bei der Tabelle der anderen Art wird jedem Spieler die Möglichkeit gegeben, anonymisiert auf gewisse Missstände hinzuweisen, aber auch positive Prozesse seines Arbeitgebers mit einer guten Note zu honorieren. Das VdF-Team besuchte im Frühjahr alle 20 Vereine der beiden höchsten Spielklassen und jedem Spieler wurde ein Feedbackformular ausgehändigt. Die Spieler bewerteten die sechs Teilaspekte mit den Noten 0 (katastrophal) bis 10 (hervorragend). Der Durchschnitt dieser Werte ergab den endgültigen Punktwert jedes Klubs.

Wiederum zeigt sich, dass sportlicher Erfolg mit dem Erfolg ein guter Arbeitgeber zu sein, Hand in Hand geht.

## TIPICO BUNDESLIGA

PLATZ	VEREIN	01	02	03	04	05	06	PUNKTE
1.	FC Salzburg	10	10	10	10	9	10	59
2.	SK Rapid Wien	10	9	9	9	10	9	56
3.	FK Austria Wien	10	9	10	8	9	8	54
4.	SV Mattersburg	10	10	10	8	9	6	53
5.	SV Ried	10	9	9	8	8	8	52
6.	SC Rheindorf Altach	10	9	8	7	9	7	50
7.	Wolfsberger AC	9	9	9	7	7	7	48
	SK Sturm Graz	9	9	8	7	8	7	48
9.	SV Grödig	9	9	9	8	6	6	47
10.	FC Admira Wacker Mödling	5	8	8	6	6	9	42

# SKY GO ERSTE LIGA

PLATZ	VEREIN	01	02	03	04	05	06	PUNKTE
1.	FC Wacker Innsbruck	10	9	9	8	8	9	53
2.	SC Austria Lustenau	10	10	10	8	9	5	52
3.	SC Wiener Neustadt	10	10	9	8	6	8	51
	LASK	10	9	9	7	8	8	51
5.	SKN St. Pölten	10	9	9	8	9	5	50
6.	FC Liefering	9	8	8	8	7	9	49
7.	FAC	10	8	7	5	6	6	42
8.	Kapfenberger SV	10	8	8	5	5	5	41
9.	SK Austria Klagenfurt	7	8	8	5	4	5	37
10.	SV Austria Salzburg	1	3	3	4	3	2	16

## DIE SECHS TEILASPEKTE

### 01. Pünktlichkeit der Auszahlung von Gehältern

Die Zahlungsmoral ist durchschnittlich in beiden Ligen eine sehr gute. Erschreckend zeigt sich aber, dass die Admira von ihren Spielern in dieser Kategorie nur mit fünf Punkten bewertet wurde. Hingegen ist das Ergebnis von SV Austria Salzburg keine Überraschung.

### 02. Klarheit der Verträge

Seit der Einführung des Kollektivvertrages wird diese Frage meistens sehr positiv bewertet. Einziger Ausreißer ist auch in dieser Kategorie der SV Austria Salzburg. Nach einer Saison inklusive Insolvenzverfahren ist das nicht weiter verwunderlich.

### 03. Lohnfortzahlung bei Verletzungen

Hier gibt es eine markante Steigerung zu den Vorjahren. Grund dafür dürfte die Neuregelung des Entgeltfortzahlungsgesetzes im Kollektivvertrag zwischen Bundesliga und VfL sein. Hiermit scheint es gelungen zu sein, in dieses oft schwer zu durchschauende System der Vergangenheit, mehr Klarheit für die Spieler zu bringen.

### 04. Informationsaustausch zwischen Management und Mannschaft

In diesem Bereich ist ein klarer Unterschied zwischen den beiden Spielklassen zu erkennen. In der typischen Bundesliga scheint man nur bei der Admira ein Kommunikationsproblem zu haben. In der Sky Go Erste Liga schneiden hingegen gleich vier Klubs unterdurchschnittlich ab. In Klagenfurt, Kapfenberg, Salzburg und Wien (FAC) sollten die Spieler doch mehr über die Vorgänge im Klub informiert und einbezogen werden.

### 05. Image des Klubs

In diesem Punkt lassen sich Parallelen zum vorigen erkennen. Die Spieler bewerten ihre Klubs in der höchsten Liga deutlich besser als in der zweiten Liga. Die Ausnahmen dieser Regel: Die Kicker des SKN St. Pölten und des SC Austria Lustenau sind vom positiven Image ihres Klubs überzeugt.

## 06. Medizinische Betreuung im Verein

Diese Frage hat in der Vergangenheit schon oft sehr hohe Wellen geschlagen. Schließlich wurden aufgrund der Tabelle der anderen Art sogar schon medizinische Abteilungen ausgetauscht. Die Bewertung in der tipico Bundesliga ist durchwegs gut, aber nur beim Meister aus Salzburg auch wirklich sehr gut. Der SV Mattersburg und der SV Grödig hinken der Konkurrenz in diesem Punkt hinterher. Großer Nachholbedarf besteht hingegen noch in der Sky Go Erste Liga. Hier fallen einige Klubs sehr deutlich ab. Unter anderem auch der Meister und Aufsteiger SKN St. Pölten. Um in der höchsten Spielklasse bestehen zu können, wird es wohl nötig sein an gewissen Stellschrauben zu drehen.

VdF-Vorsitzender Gernot Zirngast: *„Die Wertung der Spieler über das Innenleben ihres Vereins stellt sowohl für die Vereine als auch die Mannschaft selbst eine wichtige Basis dar, um den Klub gemeinsam weiter voran zu bringen und das Umfeld der Spieler stetig verbessern zu können. Deshalb sollten die Ergebnisse kritisch und objektiv betrachtet werden, um die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.“*

Vereinigung der Fußballer – eine Fachgruppe der

**younion**  
HAUPTGRUPPE VIII  
Kunst, Medien, Sport, freie Berufe